



Auch die Sporthalle am Königstor ist auf der Projektliste

## Grün ist die Lobby der Bildung

### Schwerpunkte für Investitionsprogramm

Die Projektliste für das Kommunale Investitionsprogramm (KIP) ist aus grüner Sicht ein großer Erfolg. Nach langen Verhandlungen sprach sich eine Mehrheit der Stadtverordneten dafür

aus, den Löwenanteil der Finanzmittel in Bildungsprojekte zu investieren. Mit 4,5 Millionen Euro für Neubauten wird beispielsweise die Schule am Heideweg zur Ganztagschule umgestaltet und an der der Valentin-Traudt-Schule die Ganztagsbetreuung

erheblich verbessert. Beide Projekte waren Herzensangelegenheiten der grünen Rathausfraktion.

Zehn Schulen, vier Sporthallen, die Kita Brückenhof und fünf weitere Vorhaben stehen auf der Liste. Dabei geht es in erster Linie um Sanierung und Modernisierung der Bildungs- sowie der städ-

tischen Infrastruktur. Bund und Land stellen der Stadt dafür mehr als 42 Millionen Euro bereit. „Davon profitiert Kassel doppelt“, stellt Dorothee Köpp fest. „Durch KIP werden für die nächsten fünf Jahre Finanzmittel für andere sinnvolle Investitionen frei. Denn die nun finanzierten Projekte hätten mittelfristig ohnehin realisiert werden müssen“, erläutert die haushaltspolitische Sprecherin der Grünen.

„Es hat sich mal wieder gezeigt, dass wir Grüne im Kasseler Rathaus die Lobby der Bildung sind“, betont Köpp und begegnet so den Versuchen einiger Fraktionen, Investitionen in Bildung und die dringende energetische und bauliche Sanierung des Rathauses gegeneinander auszuspielen. Auch dafür stehen nun Mittel zur Verfügung. Erfreulich aus grüner Sicht ist: Rot-Grün-Gelb hat auch ohne Ampelvereinbarung konstruktiv zusammengearbeitet.



Dorothee Köpp

## Salzmann sichern

Die Stadtverordneten haben außerplanmäßige Mittel bewilligt, um die Salzmann-Gebäude vor dem weiteren Verfall zu schützen. Der Eigentümer des Areals Dennis Rossing hatte sich trotz mehrfacher Aufforderung der Stadt geweigert, Maßnahmen zu ergreifen, um das Kulturdenkmal zu sichern. Für eine sogenannte Ersatzvornahme ist ein Betrag von 70.000 Euro aus dem städtischen Haushalt vorgesehen. Das Geld soll dem Eigentümer später in Rechnung gestellt werden.

## NACHGEFRAGT

### ... Unten ... Haus ... Taxi ... Minicar

In der aktuellen Fragestunde richtete sich ein Augenmerk der grünen Fraktion auf die freie Kulturszene: Die Stadtverordnete Joana Al-Samarraie bat den Magistrat um eine Einschätzung zu den Chancen, das Unten und das Haus auf bei der Suche nach bzw. den Verhandlungen um Räumlichkeiten zu unterstützen. Die Grünen wollen sich weiter

für junge Kulturangebote engagieren und bitten die Stadt dabei um Unterstützung. Dem Stadtverordneten Boris Mijatovic ging es in der Fragestunde darum, wie der Magistrat die aktuelle Wettbewerbssituation zwischen dem Taxigewerbe und den privaten Personenbeförderungsunternehmen wie beispielsweise MiniCar in Kassel bewertet.

## ANGEMERKT

Wenn man es genau nimmt, reicht es bei offenen Mehrheitsverhältnissen nicht aus, nur dagegen zu sein. Jede Fraktion kann konstruktiv mitarbeiten und ihre Ideen einbringen. Doch schon nach der ersten Sitzung der Stadtverordneten wird klar: Nicht alle sind dazu bereit, diese Chance im Sinne der Stadt und ihrer Menschen zu ergreifen. Dass die AfD mit Schaufensteranträgen auf sich aufmerksam machen will, war zu befürchten. Dass sich allerdings auch die CDU dazu entschließt, sich trotz einer Anti-Haltung aufzuerlegen, ist schlicht und ergreifend eine Enttäuschung. Wie wenig bereit die Fraktion zu Kompromissen ist und wie beliebig und wechselhaft deren Ansichten sind, hat sich beim KIP-Beschluss sehr deutlich gezeigt. Das ist einfach schade. Dieter Beig

## Neuwahl in Mitte

### Ortsbeirat löst sich auf

Der Ortsbeirat Mitte muss neu gewählt werden. Das hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. „Die Lage ist juristisch eindeutig. An der Entscheidung ging leider kein Weg vorbei“, erläutert Vanessa Gronemann, grüne Stadtverordnete und Mitglied



Vanessa Gronemann

im betroffenen Ortsbeirat. „Es ist sehr bedauerlich, weil sich der Ortsbeirat dafür ausgesprochen hatte, weiterzumachen.“ Die Wahlwiederholung ist nötig, weil eine SPD-Kandidatin gar nicht hätte antreten dürfen, da sie in der Südstadt und nicht im Stadtteil Mitte wohnt. Am 9. Juni wird der Ortsbeirat Mitte aufgelöst. Die Neuwahl findet voraussichtlich am 25. September statt.



Fraktion im Rathaus

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel  
Tel: 0561 7871294, info@gruene-kassel.de  
www.gruene-fraktion-kassel.de